idw - Informationsdienst Wissenschaft
N

Press release

Allensbach Hochschule

Timo Keppler

04/15/2024

http://idw-online.de/en/news831868

Advanced scientific education
Economics / business administration, Psychology
transregional, national

Synergie von Personalmanagement und Arbeits- und Organisationspsychologie: Schlüssel zum Erfolg moderner Unternehmen

In einer sich stetig wandelnden Arbeitswelt, in der die Anforderungen an Unternehmen und ihre Belegschaften immer komplexer werden, rückt die Verbindung zwischen Personalmanagement und Arbeits- und Organisationspsychologie zunehmend in den Fokus. Daher können akademische Weiterbildungen in diesem Bereich nützlich sein.

Personalmanagement und Arbeitspsychologie sind bekanntlich zwei eng miteinander verbundene Bereiche, die sich mit der Gestaltung von Arbeit und dem Umgang mit Mitarbeitenden in Unternehmen beschäftigen. Beide Disziplinen spielen daher eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung eines produktiven, zufriedenstellenden und effizienten Arbeitsumfeldes und bilden das Fundament für eine effektive Mitarbeiterführung und die Schaffung von Arbeitsbedingungen, die nicht nur die Produktivität steigern, sondern auch das Wohlbefinden der Mitarbeitenden fördern. Der Nutzen einer akademischen Weiterbildung in diesen Bereichen kann für Fachkräfte im Human Resources (HR) Bereich von unschätzbarem Wert sein, da sie das nötige Fachwissen und die Kompetenzen vermittelt, um die Herausforderungen moderner Arbeitsplatzgestaltung und Personalführung erfolgreich zu meistern.

Personalmanagement, oft auch als Human Resources Management bezeichnet, umfasst die strategischen und operativen Prozesse zur effektiven Verwaltung der Mitarbeitenden eines Unternehmens. Es beinhaltet die Planung, Akquisition, Entwicklung, Vergütung und Erhaltung von Mitarbeitenden mit dem Ziel, die Organisationsziele zu erreichen. Eine zentrale Aufgabe des Personalmanagements ist es, sicherzustellen, dass das Unternehmen über ein motiviertes, qualifiziertes und engagiertes Personal verfügt, das in der Lage ist, die geschäftlichen Herausforderungen zu bewältigen. Arbeitspsychologie, ein Teilgebiet der Wirtschaftspsychologie, beschäftigt sich mit dem Verhalten und den Erlebnissen von Menschen in ihrer beruflichen Umgebung. Sie erforscht, wie individuelle, gruppenbezogene und organisatorische Faktoren die Arbeitsleistung, die Arbeitszufriedenheit und das Wohlbefinden am Arbeitsplatz beeinflussen. Die Arbeitspsychologie liefert wertvolle Einblicke in die Gestaltung von Arbeitsplätzen, Arbeitsprozessen und Arbeitsumgebungen, um die Effizienz zu steigern und gleichzeitig die psychische Gesundheit der Mitarbeitenden zu fördern.

„Der Zusammenhang zwischen Personalmanagement und Arbeitspsychologie ist offensichtlich: Beide zielen darauf ab, die Leistungsfähigkeit und Zufriedenheit der Mitarbeitenden zu maximieren. Während das Personalmanagement die strukturellen und prozessualen Aspekte der Mitarbeiterführung abdeckt, bietet die Arbeitspsychologie das Verständnis für die psychologischen Prozesse, die das Verhalten der Mitarbeitenden am Arbeitsplatz beeinflussen. Durch die Integration von arbeitspsychologischen Prinzipien in das Personalmanagement können HR-Fachleute gezielte Strategien entwickeln, um ein positives Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem Mitarbeitende motiviert sind, beste Leistungen zu erbringen“, betont Dr. Sonja Keppler, Professorin für Entrepreneurship und Innovationsmanagement von der Allensbach Hochschule Konstanz (https://www.allensbach-hochschule.de).

Die private Fernhochschule bietet eine ganze Reihe von akademischen Weiterbildungen in Form von Hochschulzertifikaten an, unter anderem eben im Bereich HR Management und Psychologie

(https://www.allensbach-hochschule.de/weiterbildung-hr-management-psychologie/). Nach erfolgreichem Abschluss verleiht die Allensbach Hochschule ein Hochschulzertifikat mit ECTS und ein entsprechendes Zeugnis. Erbrachte Prüfungsleistungen können für ein späteres Bachelor- oder Masterstudium anerkannt werden. Eine akademische Weiterbildung im Bereich HR-Management und Psychologie kann Fachkräften im Personalwesen einen tiefen Einblick in beide Disziplinen bieten. Programme, die sich auf diese Kombination spezialisieren, bereiten die Teilnehmer:innen darauf vor, die Komplexität moderner Arbeitsplätze zu verstehen und effektive Lösungen für die Herausforderungen im Bereich Human Resources zu entwickeln. „Absolvent:innen solcher Programme verfügen über ein umfassendes Verständnis dafür, wie sie die psychologischen Aspekte der Arbeit nutzen können, um die Mitarbeiterentwicklung, die Teamdynamik und die Organisationskultur positiv zu beeinflussen“, stellt Sonja Keppler heraus.

Darüber hinaus ermöglicht eine Weiterbildung in HR-Management und Arbeits- und Organisationspsychologie den Fachkräften, evidenzbasierte Ansätze zur Bewertung und Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit und -bindung anzuwenden. Sie lernen, wie sie durch gezielte Interventionen das Wohlbefinden am Arbeitsplatz steigern und somit einen direkten Beitrag zur Senkung von Fluktuation und Fehlzeiten leisten können. Weiterhin erwerben sie Fähigkeiten in Teammanagement und Organisationspsychologie, was sie befähigt, effektiv in zwischenmenschlichen und organisatorischen Konfliktsituationen zu agieren.

Abschließend lässt sich damit sagen, dass eine akademische Weiterbildung im Bereich HR Management und Psychologie HR-Fachkräften nicht nur das nötige Wissen und die Fähigkeiten vermittelt, um in ihrer Karriere erfolgreich zu sein, sondern auch einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung einer gesunden, leistungsstarken und engagierten Belegschaft leistet. „Indem sie das Beste aus beiden Welten – dem Management der Personalressourcen und dem Verständnis der menschlichen Psyche am Arbeitsplatz – vereinen, sind sie in der Lage, innovative Lösungen für die komplexen Herausforderungen der Arbeitswelt von heute zu entwickeln“, sagt die Weiterbildungsexpertin.

Dr. Sonja Keppler ist Professorin für Entrepreneurship und Innovationsmanagement an der Allensbach Hochschule Konstanz.